

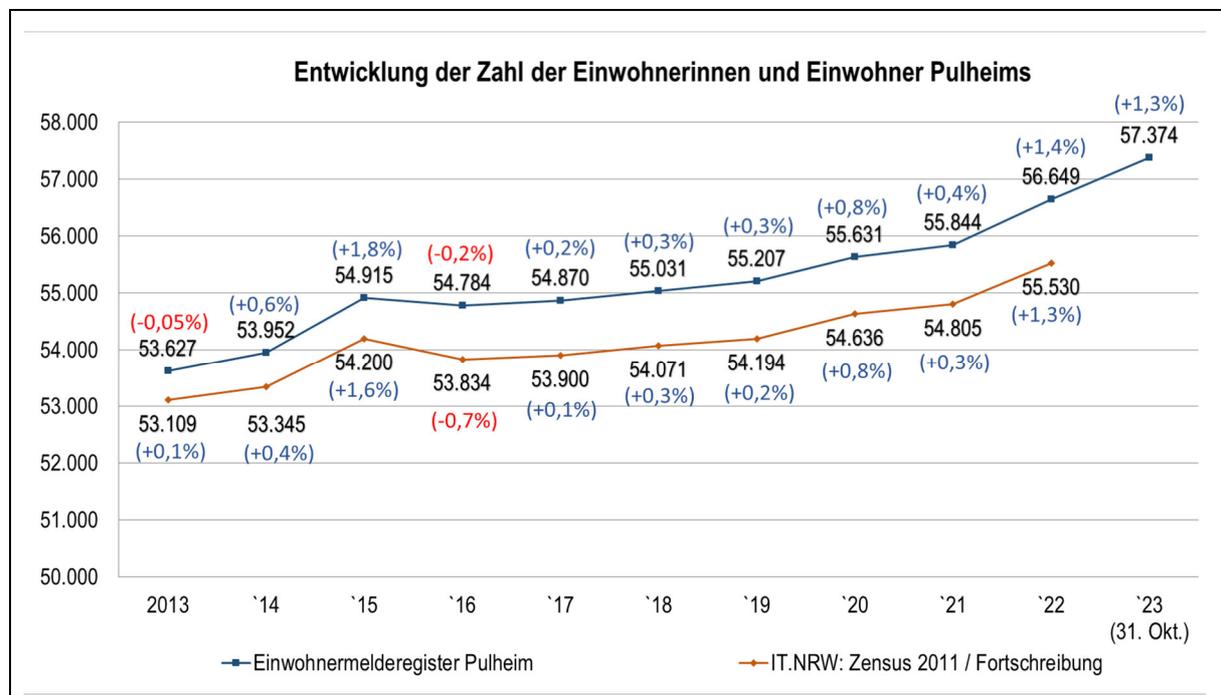
**Anlage zur Vorlage 377/2023****Bericht Demografie-Monitoring 2023: Aktuelle Bevölkerungsentwicklung****1. Zentrale Ergebnisse zur demografischen Entwicklung in Pulheim**

**Hinweis zu den Daten:** Im Folgenden werden als Basis die Daten des Landesbetriebs Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW) und der Einwohnermelderegister der Stadt Pulheim zugrunde gelegt. Letztere werden (zukünftig) für Vorausberechnungen unter Einsatz des digitalen Portals Polyteia für das Demografie-Monitoring Pulheims genutzt. Zu beachten ist, dass beide Datenquellen aufgrund unterschiedlicher Erfassungsmethoden voneinander abweichen.

**a) Entwicklung der Einwohnerzahlen**

Im mittelfristigen Zeithorizont von 2013 bis 2022 war die Pulheimer Bevölkerungsentwicklung sowohl durch moderate jährliche Wachstumsraten als auch besonders starke Zuwächse aufgrund von Migration geprägt (s. Abbildung 1):

- Im Jahr 2013 ist die Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner in Pulheim fast auf gleichem Niveau geblieben (-0,05%), in den Jahren 2014 sowie 2017 bis 2019 und 2021 ist sie vergleichsweise moderat gestiegen, um jährlich mindestens 0,2% bis maximal +0,6%.
- Das maßgeblich von Corona geprägte Jahr 2020 zeichnet sich durch ein hohes Geburtenniveau und angelegene Zuzugszahlen in Pulheim aus, so dass im Ergebnis ein vergleichsweise höherer Bevölkerungszuwachs von 0,8% erreicht wurde.

**Abbildung 1**

- Eine besondere Dynamik verzeichnete die Stadt im Jahr 2015 (+1,6% nach IT.NRW und +1,8% nach Daten der Melderegister der Stadt Pulheim) und im Jahr 2022 (+1,3% nach IT.NRW und +1,4% nach den städtischen Melderegistern). Auch für das Jahr 2023 kann von einem hohen Bevölkerungszuwachs ausgegangen werden. Nach vorläufigen Meldedaten zum 31. Oktober ist die Bevölkerung auf rd. 57.370 Einwohnerinnen und Einwohner gestiegen.

Diese Dynamik ist auf regionale Wanderungsbewegungen und vor allem auf eine hohe Nettozuwanderung aus dem Ausland zurückzuführen, aktuell vor allem auf Flüchtlingsbewegungen in Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine, sowie der Migration von Menschen aus Kriegs- und Krisengebieten wie Afghanistan, Irak oder dem Iran.

- Eine rückläufige Bevölkerungsentwicklung war demgegenüber im Jahr 2016 zu verzeichnen, die zusätzlich zur negativen natürlichen Bevölkerungsentwicklung auch auf einen negativen Wanderungssaldo zurückzuführen ist. Daran hatten wiederum gestiegene Fortzugszahlen von Einwohnerinnen und Einwohnern aus dem Ausland ein besonderes Gewicht.

Im Gesamtzeitraum von 2013 bis 2022 errechnet sich für die Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner Pulheims ein durchschnittlicher jährlicher Zuwachs um 0,50% (IT.NRW) bzw. 0,61% (städtische Melderegister).

Die Entwicklung der einzelnen demografischen Einflussfaktoren wird im Folgenden nachvollzogen.

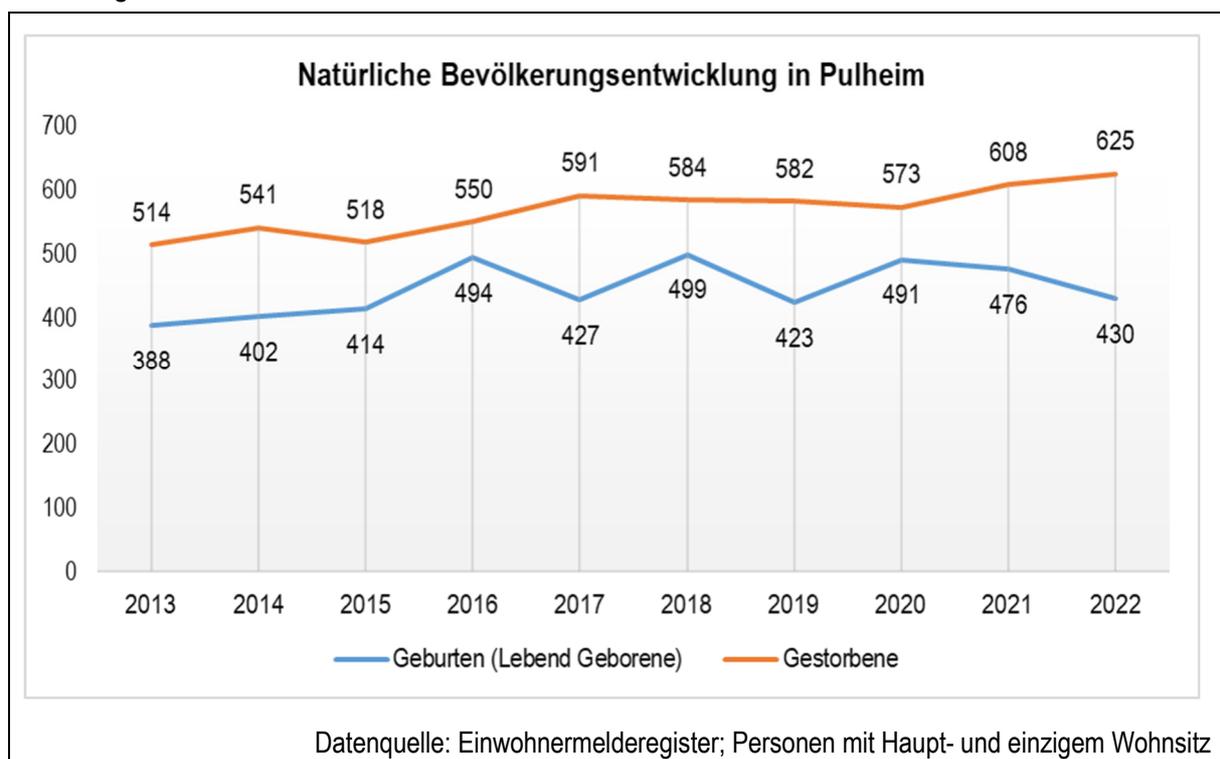
## b) Natürliche Bevölkerungsbewegung

### Geburtenentwicklung (Fertilität)

Das Niveau der jährlichen Geburten ist in Pulheim – längerfristig betrachtet – seit Ende der 1990er Jahre bis 2003 kontinuierlich gesunken und hat sich zwischen 2004 bis 2013 mit jährlichen Schwankungen auf relativ geringem Stand bewegt. Wurden 1998 nach Daten von IT.NRW 491 Kinder in Pulheim geboren, so ist die Zahl bis zum Jahr 2003 auf 404 Geburten abgesunken. Zwischen 2004 und 2013 lagen die jährlichen Zahlen zwischen minimal 363 und maximal 423 Geburten.

Seit 2014 steigt das Geburtenniveau in Pulheim wieder (s. Abbildung 2; Datenquelle: Städtische Melderegister): Besonders starke Geburtenzahlen sind für die Jahre 2016, 2018 und 2020 mit annähernd 500 Geburten zu verzeichnen. In den Jahren zwischen den „Aufschwüngen“ und auch aktuell im Jahr 2022 sanken die Geburten aber auch wieder auf ein geringeres Niveau, zuletzt auf 430 Geburten in 2022.

Abbildung 2



Statistisch betrachtet, hängt die Anzahl der Kinder, die pro Jahr geboren werden, wesentlich von der Anzahl der Frauen im gebärfähigen Alter (gemäß Standards der amtlichen Statistik zwischen 15 und 49 Jahren) und der durchschnittlichen Anzahl der Geborenen pro Frau ab.

Zur Beschreibung des aktuellen Geburtenverhaltens in Pulheim kann als Indikator die so genannte „zusammengefasste Geburtenziffer“<sup>1</sup> herangezogen werden: Im Jahr 2022 haben in Pulheim Frauen im Alter von 15 bis 49 Jahren im Durchschnitt 1,45 Kinder (nach Melderegisterdaten) bzw. 1,59 (IT.NRW) Kinder geboren. Dieser Wert schwankt jährlich und befindet sich im Vergleich zu den Vorjahren seit 2015 auf dem geringsten Niveau.

Zum regionalen Vergleich: Für den Rhein-Erft-Kreis beträgt die errechnete zusammengefasste Geburtenziffer im Jahr 2022 1,58 und für das Land Nordrhein-Westfalen 1,49 (IT.NRW).

Ausgehend von der Annahme, dass die Geburtenzahl im betrachteten Kalenderjahr (ungefähr) der durchschnittlichen Kinderzahl entspricht, die die Frauen in dieser Altersspanne im Leben zur Welt bringen (s. auch Fußnote 1), könnte der Bevölkerungsstand durch Geburten allein, d.h. ohne Zuwanderung, nicht gehalten werden. Rein statistisch betrachtet, wäre eine (endgültige) Geburtenrate von 2,1 Kindern je Frau notwendig, um den Bevölkerungsstand allein durch Geburten aufrecht zu erhalten.

### **Mortalitätsentwicklung**

Angesichts der zunehmenden Zahl älterer Menschen in der Bevölkerung Pulheims steigt auch die jährliche Zahl an Sterbefällen langfristig. Die Zahl der Sterbefälle liegt seit 2005 oberhalb der Zahl der Geburten. Angesichts der „negativen natürlichen Bevölkerungsentwicklung“ würde die Bevölkerung in Pulheim ohne Zuwanderung schrumpfen.

Im Betrachtungszeitraum von 2013 bis 2022 (s. Abbildung 3) schwanken die jährlichen Sterbeüberschüsse (Geburten - Sterbefälle) und liegen bei Werten zwischen rd. -55 (2016) und rd. -195 (in 2022).

### **c) Wanderungen**

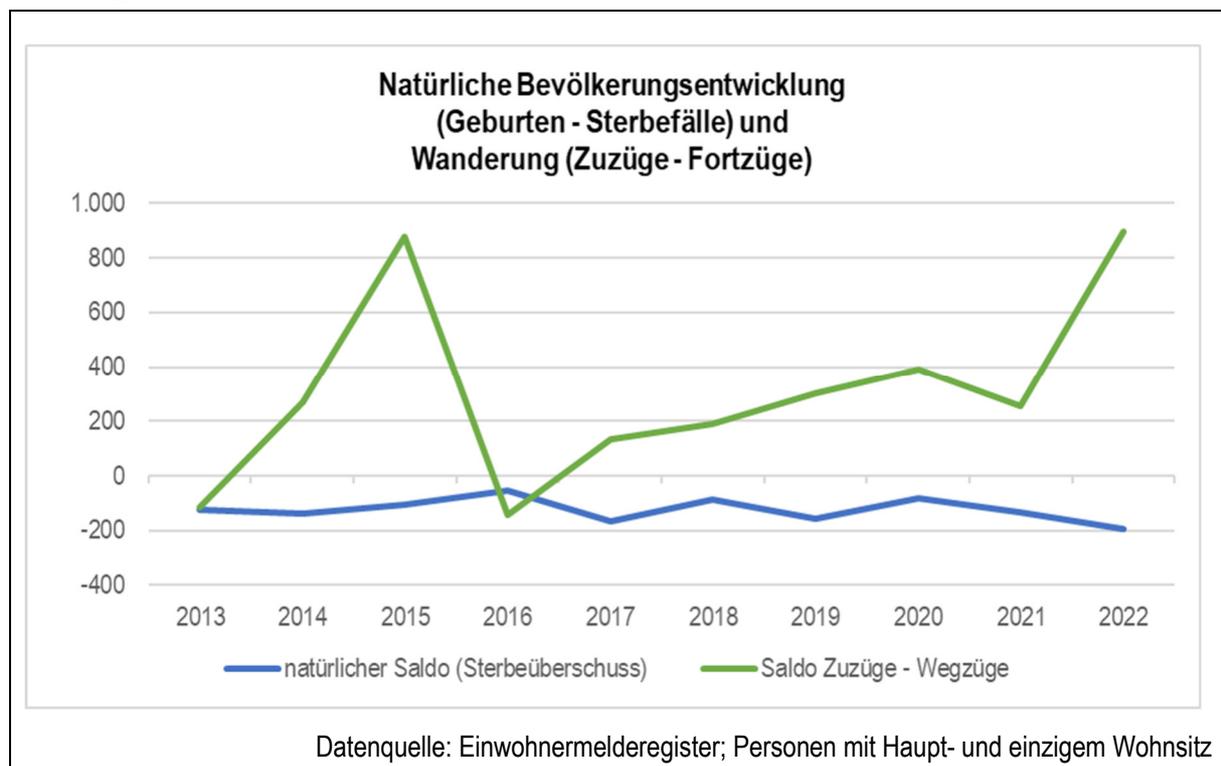
Wie bereits erläutert, ist die Bevölkerungsentwicklung Pulheims maßgeblich durch Wanderungsbewegungen und vor allem in den Jahren 2015 und 2022 durch eine hohe Nettozuwanderung (Zuzüge - Wegzüge) mit einem Plus von rd. 880 bis 900 zusätzlichen Einwohnerinnen und Einwohnern geprägt.

Im Betrachtungszeitraum von 2013 bis 2022 schwanken die Zahlen für die jährlichen Wegzüge und vor allem die der Zuzüge (vgl. Abbildung 3).

- Die Zahl der Wegzüge bewegen sich zwischen rd. 2.490 und 2.500 als Minimalwert im Jahr 2021 und rd. 2.950 bis 3.060 Fällen als Maximalwert im Jahr 2016 (jeweils Meldedaten bzw. amtliche Daten nach IT.NRW), wobei die Daten je nach Quelle aufgrund unterschiedlicher Erfassungsverfahren vor allem in 2016 merklich voneinander abweichen.
- Das Niveau der erfassten Zuzüge im Betrachtungszeitraum liegt im Mindestwert bei rd. 2.700 bis 2.750 Fällen im Jahr 2013. Die höchsten Zuzugszahlen verzeichnet das Jahr 2015 mit rd. 3.740 bzw. 3.500 Fällen sowie das Jahr 2022 mit rd. 3.500 bzw. 3.510 Fällen (jeweils Meldedaten bzw. amtliche Daten nach IT.NRW).

<sup>1</sup> Daten zur "endgültigen Kinderzahl" oder "Kohortenfertilität" stehen für Pulheim nicht über die amtliche Statistik zur Verfügung und können auch nicht über die Melderegisterdaten reproduziert werden. Dieser Indikator weist in Abgrenzung zur zusammengefassten Geburtenziffer eines Kalenderjahres aus, wie viele Kinder eine Frau im Durchschnitt ihres Lebens tatsächlich bekommen hat. Bei der Berechnung werden Frauenjahrgänge einbezogen, die zum Stichtag das gebärfähige Alter abgeschlossen haben. Herangezogen wird in der Regel ein Alter ab 50 Jahren. Zum 31.12.2022 wäre dies der Jahrgang 1973.

- Im Saldo ergeben sich – außer in den Jahren 2013 und 2016 – positive Wanderungs-Werte, d.h., dass die Zahl der Zugezogenen die der Weggezogenen übersteigt.
- Im Vergleich der natürlichen Bevölkerungsentwicklung und der Wanderungsbewegungen zeigt sich, dass die jährlichen Werte der Saldi aus Zuzügen abzüglich Wegzügen mit Ausnahme der Jahre 2013 und Jahr 2016 oberhalb der Werte der natürlichen Saldi aus Geburten abzüglich der Sterbefälle liegen. Im Ergebnis führt dies in den meisten Jahren zu einer wachsenden Bevölkerungsentwicklung in Pulheim.

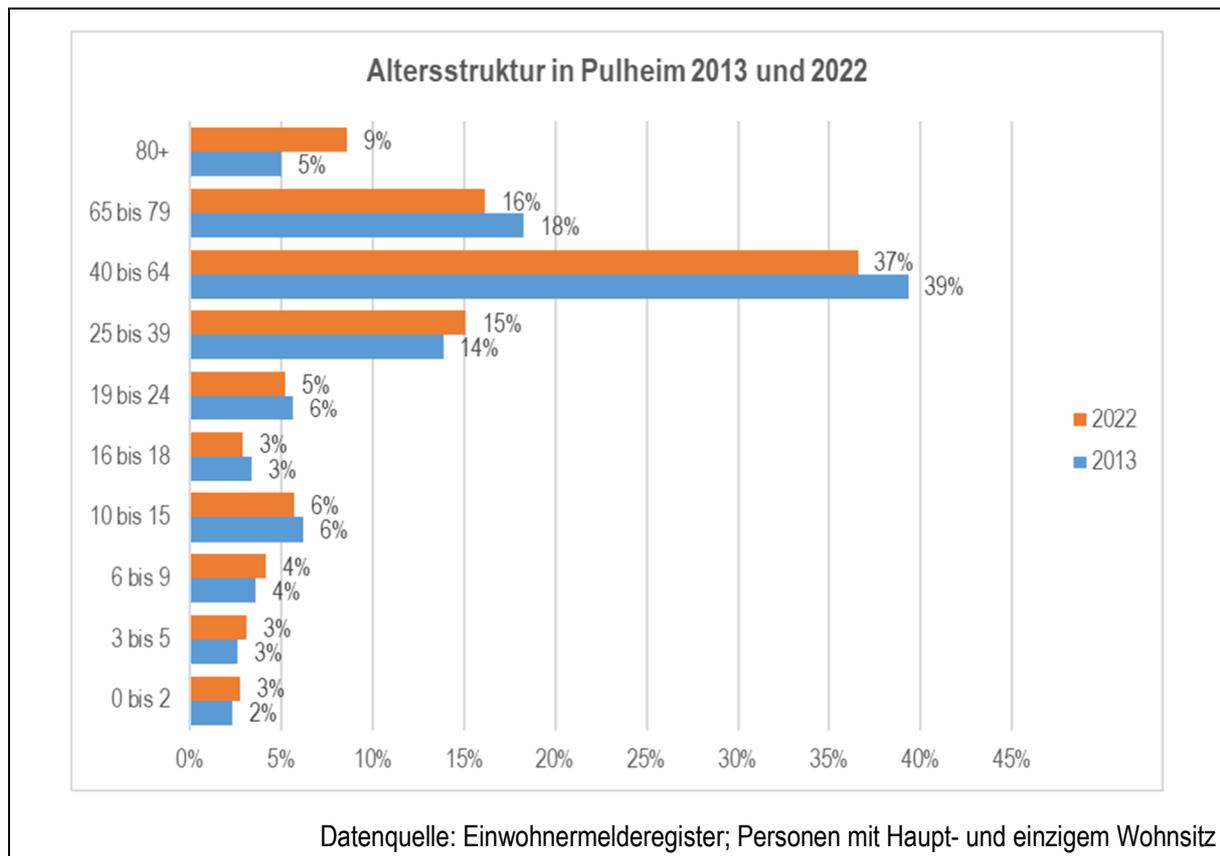
**Abbildung 3****d) Entwicklung der Bevölkerungsstruktur**

- Differenziert nach Altersgruppen zeigt sich, dass in Pulheim die Zahl der Kinder im Alter von 0 bis 2 Jahren, 3 bis 5 Jahren und 6 bis 9 Jahren überdurchschnittlich stark gewachsen ist. Die Kinderzahlen sind in diesen Altersgruppen im Zeitraum von 2013 bis 2022 im jährlichen Durchschnitt um rund 2% bis 3% gestiegen und damit stärker als die Gesamtbevölkerung, die im Schnitt pro Jahr um 0,6% gestiegen ist (vgl. Tabelle 3).
- Die älteste Gruppe der Einwohnerinnen und Einwohner ab 80 Jahren hat zahlenmäßig mit Abstand am stärksten zugenommen: Im gesamten Zeitraum von 2013 bis 2022 ist die Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner um insgesamt 81% gestiegen von rund 2.680 auf 4.850 Personen. Dies entspricht einem durchschnittlichen jährlichen Zuwachs von 6,8% (vgl. Tabelle 3).
- Eine Verschiebung der Altersstruktur der Bevölkerung in Pulheim macht sich vor allem in den oberen Altersgruppen bemerkbar (vgl. hierzu Abbildung 4): Der Anteil der Personen im Alter zwischen 40 Jahren und 79 Jahren ist im Zeitraum von 2013 bis 2022 von 57% auf 53% gesunken. Demgegenüber ist der Anteil der hochaltrigen Menschen im Alter ab 80 Jahren von 5% auf 9% gestiegen.
- In den nächsten 20 bis 30 Jahren wird die Gruppe der „Babyboomer“ im Besonderen die Verschiebung der Altersstruktur in den höheren Jahrgängen prägen: Die besonders stark besetzten Jahrgänge sind heute etwa zwischen Anfang 50 bis 64 Jahre alt (Jahrgänge von etwa 1958 bis 1972).

Sie werden in den kommenden Jahren in die Phase des Ruhestands eintreten. Bevölkerungsstatistisch führt dies in den nächsten 15 Jahren zu einem deutlichen Anstieg der Personen im nicht mehr erwerbsfähigen Alter.

Im Jahr 2050 werden die stark besetzten Jahrgänge der „Boomer“ dann in einem Alter von 78 bis 92 Jahren sein. Zahlenmäßig wird damit die Gruppe „hochbetagter Menschen“ einen Höchststand erreicht haben. Dies wird wiederum – wie auch in den städtischen Pflegebedarfsanalysen aufgezeigt – u.a. mit weiter erhöhten Bedarfzahlen im Bereich der pflegerischen Versorgung einhergehen.

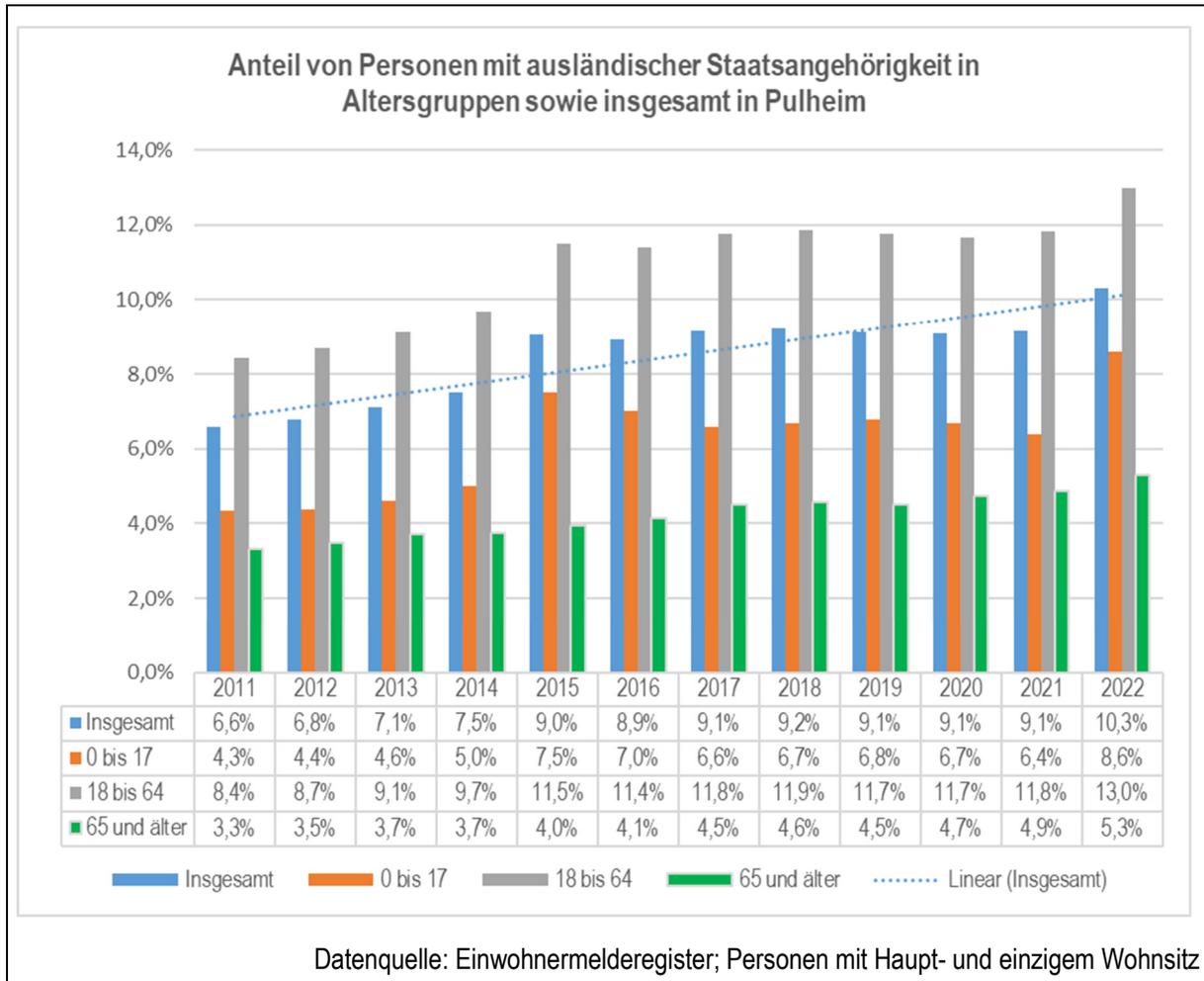
**Abbildung 4**



Angesichts der **Zuwanderungsbewegungen** aus dem Ausland hat sich die Zahl und der Anteil der Bevölkerung mit ausländischer Staatsangehörigkeit in Pulheim im mittel- bis längerfristigen Trend erhöht (vgl. Abbildung 5): Lag der Anteil 2011 noch bei 6,6%, ist er 2015 auf 9,0% und aktuell im Jahr 2022 auf 10,3% gestiegen. Ende 2022 hatten dementsprechend von den rd. 56.650 Einwohnerinnen und Einwohnern Pulheims rd. 5.860 eine ausländische Staatsangehörigkeit.

Vor allem in der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter fällt der Anteil von Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit vergleichsweise hoch aus: Während der entsprechende Anteil bei Personen zwischen 18 und 64 Jahren im Jahr 2022 bei 13% lag, so fiel er bei Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren mit 8,6% niedriger und in der Altersgruppe der Personen ab 65 Jahren mit 5,3% am geringsten aus.

Abbildung 5



Von den Einwohnerinnen und Einwohnern in Pulheim mit ausländischer Staatsangehörigkeit kommen 62% aus Herkunftsländern außerhalb der EU und 38% aus der EU (vgl. Tabelle 1).

**Tabelle 1: EinwohnerInnen mit ausländischer Staatsangehörigkeit in Pulheim mit Herkunft aus EU- bzw. Nicht-EU-Ländern (Stichtag 31.12.2022)**

Quelle: Einwohnermelderegister; Personen mit Haupt- und einzigem Wohnsitz

	Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit (absolut)	Anteil an allen Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit (in %)
Herkunft EU-Länder	2.199	38%
Herkunft außerhalb EU	3.657	62%
<b>Gesamt</b>	<b>5.856</b>	<b>100%</b>

Differenziert nach Herkunft zeigt sich, dass von den in Pulheim lebenden Einwohnerinnen und Einwohnern mit ausländischer Staatsangehörigkeit die meisten aus der Türkei (17%), aus der Ukraine (11%), aus Polen (10%) und aus Italien (9%) kommen (vgl. Tabelle 2).

Die Zahl der nach Pulheim aufgrund von Flucht zugewanderten Menschen haben mit Stand von Oktober 2023 einen aktuellen Höchststand erreicht: Von den derzeit rd. 1.390 gemeldeten Menschen, kommen rd. 630 aus der Ukraine. Insgesamt rd. 870 der Schutzsuchenden sind in städtischen Unterkünften untergebracht.

**Tabelle 2: Größte Gruppen der EinwohnerInnen mit ausländischer Staatsangehörigkeit in Pulheim nach Herkunft (Stichtag 31.12.2022)**

Quelle: Einwohnermelderegister; Personen mit Haupt- und einzigem Wohnsitz

<b>Anteil der Gruppen nach Herkunft / Ländern an allen Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit</b>				
	Gesamt	Frauen	Männer	EU-Zugehörigkeit
Türkei	16,7%	17,4%	16,0%	außerhalb EU
Ukraine	10,7%	13,2%	8,2%	außerhalb EU
Polen	9,7%	9,1%	10,3%	EU
Italien	9,0%	7,7%	10,2%	EU
Syrien	5,4%	4,5%	6,3%	außerhalb EU
Rumänien	3,2%	2,9%	3,4%	EU
Kroatien	2,8%	2,5%	3,1%	EU
Niederlande	2,5%	2,5%	2,5%	EU
Afghanistan	2,5%	2,0%	2,9%	außerhalb EU
Irak	2,4%	2,1%	2,6%	außerhalb EU

**2. ANHANG****Tabelle 3: Bevölkerung in Pulheim 2013 bis 2022 nach differenzierten Altersgruppen**

Wohnsitz: Personen mit Haupt- bzw. einzigem Wohnsitz in Pulheim

Datenquelle: Einwohnermelderegister

Jahr	Altersgruppen (Jahre)										Gesamt
	0 bis 2	3 bis 5	6 bis 9	10 bis 15	16 bis 18	19 bis 24	25 bis 39	40 bis 64	65 bis 79	80+	
31.12.2013	1.243	1.370	1.909	3.310	1.798	3.010	7.430	21.085	9.793	2.679	53.627
31.12.2014	1.328	1.409	1.888	3.228	1.823	3.060	7.586	20.937	9.806	2.887	53.952
31.12.2015	1.369	1.471	1.959	3.265	1.778	3.242	7.933	20.933	9.819	3.146	54.915
31.12.2016	1.433	1.466	1.979	3.188	1.739	3.112	7.989	20.790	9.686	3.402	54.784
31.12.2017	1.460	1.501	1.964	3.132	1.681	3.097	8.139	20.643	9.591	3.662	54.870
31.12.2018	1.551	1.501	2.041	3.135	1.655	3.056	8.047	20.693	9.450	3.902	55.031
31.12.2019	1.509	1.637	2.060	3.127	1.648	2.984	8.171	20.585	9.296	4.190	55.207
31.12.2020	1.579	1.699	2.103	3.125	1.617	2.938	8.284	20.583	9.186	4.517	55.631
31.12.2021	1.559	1.778	2.175	3.087	1.606	2.864	8.393	20.546	9.093	4.743	55.844
31.12.2022	1.553	1.749	2.327	3.208	1.610	2.928	8.554	20.714	9.156	4.850	56.649
<b>Veränderung 2022 gegenüber 2013</b>	24,9%	27,7%	21,9%	-3,1%	-10,5%	-2,7%	15,1%	-1,8%	-6,5%	81,0%	5,6%
<b>Ø jährliche Entwicklung von 2013 bis 2022</b>	<b>2,5%</b>	<b>2,8%</b>	<b>2,2%</b>	<b>-0,3%</b>	<b>-1,2%</b>	<b>-0,3%</b>	<b>1,6%</b>	<b>-0,2%</b>	<b>-0,7%</b>	<b>6,8%</b>	<b>0,6%</b>